



Am Samstag, **14. Juni 2025** findet auf dem Festplatz von Taufers i.M. das 24. Landesschießen der Südtiroler Jägerschaft statt.

Alle Südtiroler Jägerinnen und Jäger können unabhängig von ihrem Ergebnis beim Revier- oder Bezirksschießen daran teilnehmen.

Schießordnung

Schießzeiten

Samstag, den 14. Juni von 6:30 Uhr bis zirka 14:30 Uhr.

Anmeldungen werden bereits um 6:00 Uhr angenommen; Anmeldeschluss ist um 14 Uhr. Die Vergabe von Nummern wird um 5:30 Uhr am Veranstaltungsort vorgenommen.

Teilnahmeberechtigt

sind alle Jägerinnen und Jäger, die Mitglieder des Südtiroler Jagdverbandes sind. Teilnahmeberechtigt sind weiters alle hauptberuflichen Jagdaufseher. Die Jury kann darüber hinaus unterstützende Mitglieder zum Landesschießen zulassen, sofern diese im Besitz der Unfall- und Haftpflichtversicherung gemäß staatlichem Jagdrahmengesetz Nr. 157/1992 sind.

Einschreibungen

am Festplatz in Taufers bei Ankunft. Die Teilnehmer müssen den gültigen Waffenpass und die Versicherung sowie den Anmeldeschein der verwendeten Waffe vorweisen können. Die Einschreibegebühr von € 25,00 ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Kategorien

Kipplauf oder Repetierer. Der Schütze kann sich nur in einer Kategorie einschreiben.

Jury

Edl von Dellemann (Landesschießreferent), Otto Wenin (Büchsenmacher) und Arno Pircher (Büchsenmacher).

Wertung

Geschossen wird auf eine Entfernung von 200 Metern. Die Zielscheibe des Südtiroler Jagdverbandes ist wie folgt zusammengesetzt: 2 Wildtiermotive und eine genormte Ringscheibe. Auf jedes Wildtiermotiv sowie auf die Ringscheibe ist ein (1) Schuss abzugeben. Bei Punktegleichheit hat der Schütze den Vorrang, dessen schlechtester Schuss näher am Zentrum liegt. Über die Reihung entscheidet die Jury. Diese kann bei Unsicherheit infolge abgeprallter Geschosse nachschießen lassen. Das Urteil der Jury ist unanfechtbar. Für die Probeschüsse werden eigene Scheiben aufgestellt. Die Probeschüsse sind frei. Die Treffer werden nicht aufgezeigt und die Schützen dürfen während des Wettbewerbs nicht über die Resultate informiert werden. Für die Schützen selber sind alle Instrumente zum Beobachten der Treffer erlaubt.

Reklamationen

Einsprüche sind schriftlich mit 20,00 € Kautions innerhalb von 30 Minuten nach der Auswertung an die Schießleitung zu richten. Ist die Beschwerde berechtigt, wird die Kautions zurückgezahlt.

Schießzeit

15 Minuten inklusive Probeschießen. Jeder Schütze hat nach Aufruf seiner Nummer und der ihm zugeteilten Schießbahn fünf Minuten Zeit, sich zu der ihm zugeordneten Schießbahn zu begeben. Das Schießen wird unabhängig davon, ob einzelne aufgerufene Schützen sich am zugewiesenen Stand eingefunden haben oder nicht, von der Schießleitung freigegeben. Schützen, die sich erst während des Schießens am zugewiesenen Stand einfinden, dürfen am Bewerb teilnehmen, wobei das ausgerufene Ende der Schießzeit auch für jene gilt, die sich zu spät eingefunden haben.

Zugelassene Waffen

Repetiergewehre: Höchstgewicht 4,8 kg, Laufdurchmesser an der Mündung maximal 17 mm. Es sind nur Waffen aus normaler Produktion mit Kammer für Serienmunition zugelassen.

Über die Zulassung von Gewehren aus handwerklicher Fertigung entscheidet die Jury. Feineinstellung des Stechers und »Bedding« sind erlaubt. Das Magazin der Repetiergewehre mit Horizontalverschluss muss mindestens eine Patrone fassen.

⇒

Kipplaufgewehre: Höchstgewicht 4,8 kg, Drillinge können darüber sein, Rest wie oben.

Zugelassene Kaliber

Patronen mit mindestens 40 mm Hülsenlänge, Zentralzünder, Kaliber .222 und größer (5,6 mm). Benchrestkaliber wie PPC, BR, 6 x 47 und 6 x 51 sind ausgeschlossen. Es sind nur Gewehre mit normalem Patronenlager zugelassen, es dürfen keine engen Patronenlager verwendet werden, eine Normpatrone muss ladbar sein.

Die Jury entscheidet über die Zulassung von Jagdwaffen und Kaliber, welche die vorgeschriebenen Maße überschreiten sollten. Ebenso kann sie augenscheinliche Sportwaffen ausschließen, auch wenn diese innerhalb der Höchstmaße und -gewichte liegen sollten.

Auflage

Wird vom Veranstalter gestellt. Andere Auflagen sind nicht zugelassen.

Hilfsmittel

Flimmerband, Sonnenblende und Ähnliches sind verboten.

Zielfernrohre

bis zu 8-facher Vergrößerung (wird am Schießstand kontrolliert). Jäger Jahrgang 1960 und älter dürfen eine bis zu 12-facher Vergrößerung verwenden. Variabel verstellbare Zielfernrohre werden bei der Waffenkontrolle mit Aufkleber blockiert.

Sicherheit

Die Teilnehmer müssen mit Waffen und Munition äußerst vorsichtig umgehen. Die Waffen sind auf dem Schießstandgelände mit offenem Verschluss oder gebrochen zu tragen. Mit dem Schießen muss gewartet werden, bis es vom Schießleiter freigegeben wird. Auf Verlangen der Schießleitung muss das Schießen unterbrochen und der Verschluss geöffnet werden.

Mannschaftswertung

Gewertet werden die fünf besten Schützen eines Bezirkes. Die Wandertrophäe muss dreimal gewonnen werden, ehe sie endgültig dem Siegerbezirk zugesprochen wird. Bei Punktegleichheit hat jener Bezirk den Vorrang, dessen schlechtester der für die Bezirkswertung gewerteten Schütze das bessere Punkteergebnis erzielt hat. Bei nochmaligem Gleichstand wird der vorletzte Schütze in diesem Sinne gewertet usw.

Preisverteilung

Die Preise sowie die Leistungsabzeichen des Jagdverbandes in Gold (30 Ringe), Silber (29/28 Ringe) und Bronze (27/0 Ringe) werden bei der Preisverteilung, welche am Samstag, dem 14. Juni 2025, um ca. 16:30 Uhr auf dem Festplatz in Taufers stattfindet, vergeben. Die drei Besten jeder Kategorie erhalten je eine Nadel in Edelmetall und für die Nächstplatzierten stehen schöne Sachpreise zur Verfügung.

Verlosung

Ein Teil der Sachpreise wird unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlost.

Haftung

Die Teilnahme der Jäger/innen und Zuschauer geschieht auf eigene Gefahr. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Schäden an Personen oder Sachen.

Sanktionen

Werden vorsätzliche Verletzungen der gegenständlichen Schießordnung festgestellt, kann die Jury den Jäger/die Jägerin für die darauffolgenden fünf Jahre von dieser Veranstaltung ausschließen.

Auskunft

erteilt der Landesschießreferent Eduard von Delleman unter der Tel. 339 22 65 275

Gara di tiro provinciale dei cacciatori altoatesini



L'appuntamento con la 24^a edizione della Gara di tiro provinciale è fissato per sabato **14 giugno 2025** presso il piazzale delle feste di Tubre in Val Monastero.

La competizione è aperta a tutti i titolari di permesso di caccia in provincia di Bolzano, e non tiene conto dei risultati ottenuti in occasione delle gare di riserva e di distretto.

Regolamento di gara

Data e orario

Sabato 14 giugno 2025 dalle ore 6:30 alle 14:30 circa. Iscrizioni a partire dalle ore 6:00 e fino alle ore 14:00. Preiscrizioni con il ritiro dei numeri dalle ore 5:30.

Diritto di partecipazione

La gara è aperta a tutte le cacciatrici e i cacciatori iscritti all'Associazione Cacciatori Alto Adige. Sono ammessi alla competizione anche gli agenti venatori. La giuria può inoltre ammettere alla gara di tiro provinciale soci sostenitori, purché questi siano in possesso di polizza assicurativa per infortuni e responsabilità civile verso terzi come previsto dalla Legge Quadro della Repubblica Italiana n. 157/1992.

Iscrizione

Al piazzale delle feste di Tubre, al momento dell'arrivo. I partecipanti devono esibire il porto d'armi in corso di validità, l'assicurazione e la denuncia di detenzione dell'arma utilizzata. La quota di iscrizione, da versare all'atto della stessa, è pari a € 25,00.

Categorie

Basculanti oppure carabine. Ogni tiratore potrà gareggiare in una sola categoria.

Giuria

Eduard von Dellemann (referente provinciale per il tiro), Otto Wenin (armaiolo) e Arno Pircher (armaiolo).

Modalità di gara

Si spara a una distanza di 200 metri. Il bersaglio Acaa si compone come segue: 2 motivi di animali selvatici e un bersaglio standard. Su ogni motivo di animale selvatico come pure sul bersaglio sarà consentito lo sparo di un (1) colpo. In caso di ex-aequo prevale il tiratore il cui peggior tiro si trova più vicino al centro. Il punteggio verrà attribuito secondo il giudizio insindacabile della giuria, che si riserva anche la facoltà di far effettuare tiri supplementari. I tiri di prova sono liberi su apposito bersaglio. Nel corso della gara i tiri non verranno segnalati ed è vietato a chiunque dare informazioni ai concorrenti sull'andamento della competizione. Ai concorrenti è consentito osservare i tiri con qualsiasi tipo di strumento ottico.

Reclami

Eventuali reclami sono da presentarsi per iscritto alla direzione di tiro entro 30 minuti dalla valutazione, accompagnati da cauzione di € 20,00. Questa verrà restituita qualora il reclamo venga considerato giustificato.

Tempo di gara

15 minuti, compresi i tiri di prova. Alla chiamata del numero di partenza assegnato e della linea di tiro corrispondente, ogni tiratore avrà cinque minuti di tempo per presentarsi in piazzola lui assegnata. La Direzione di tiro ha facoltà di far proseguire la competizione anche in presenza o assenza dei partecipanti sulle linee di tiro assegnate. I tiratori che si presentano sulla linea di tiro assegnata durante la competizione potranno partecipare alla gara, tuttavia la fine del tempo di gara proclamato sarà valido anche per quelli, che si sono presentati in ritardo.

Armi consentite

Carabine: peso massimo fino a Kg 4,8, diametro in volata massimo mm 17. Sono fondamentalmente ammesse solo armi prodotte in serie e in grado di camerare cartucce di normale produzione.

Sull'eventuale utilizzo di armi di produzione artigianale decide la giuria. Sono ammessi l'accuratizzazione dello scatto e il bedding. Il serbatoio dei fucili a ripetizione con chiusura orizzontale deve poter contenere almeno una cartuccia.

⇒

Basculanti: peso massimo fino a kg 4,8; maggior peso è tollerato per i drilling. Resto: come sopra.

Calibri ammessi

Bossolo di lunghezza superiore a 40 mm, a percussione centrale, calibri 222 e superiori (5,6 mm). Sono esclusi i calibri Benchrest come i PPC, BR, 6x47 e 6x 51. Sono ammessi solo fucili con camera di scoppio normodimensionata, ovvero in grado di camerare qualsiasi cartuccia di serie.

La giuria può decidere sull'ammissione di armi e calibri che superino il peso massimo o la misura massima nonché sull'esclusione di armi evidentemente sportive che rientrino nella misura e/o nel peso massimo.

Appoggi

Sono consentiti solo quelli predisposti dall'organizzazione.

Mezzi ausiliari

Come bardella anti-miraggio ("Flimmerband"), parasole o simili sono proibiti.

Ottica

Fino a 8 ingrandimenti (controlli verranno effettuati in piazzola). I cacciatori classe 1960 e precedenti potranno utilizzare fino a 12 ingrandimenti. I variabili verranno bloccati tramite bollino in occasione del controllo armi.

Norme di sicurezza

I concorrenti sono tenuti a maneggiare armi e munizioni con la massima prudenza. È obbligatorio presentarsi in piazzola con i dispositivi di chiusura (otturatore o bascula) aperti. Su richiesta del direttore di gara, i tiri vanno sospesi e deve essere aperto l'otturatore.

Valutazione di squadra

Vengono valutati i cinque miglior tiratori del distretto. Il trofeo dovrà essere vinto tre volte, affinché venga assegnato definitivamente al distretto vincitore. In caso di ex-aequo prevale il distretto il cui ultimo tiratore valutato abbia ottenuto il miglior punteggio finale. In caso di ripetuta parità verrà valutato il penultimo tiratore allo stesso modo ecc.

Premiazione

La consegna dei premi come pure il conferimento dei distintivi ACAA in oro (30 anelli), argento (29/28 anelli) e bronzo (27/0 anelli) avrà luogo in occasione della premiazione, fissata per le ore 16:30 circa di sabato 14 giugno 2025 presso il piazzale delle feste di Tubre.

Ai migliori tre classificati, suddivisi per le due categorie, verrà assegnata una spilla in metallo prezioso. Per quelli a seguire è previsto il sorteggio di altri premi.

Lotteria

Una parte dei premi verranno sorteggiati tra i partecipanti e le partecipanti.

Responsabilità

La partecipazione è a rischio esclusivo dei cacciatori e cacciatrici partecipanti e degli spettatori. L'organizzazione non si assume alcuna responsabilità per danni a persone e/o cose.

Sanzioni

La giuria ha facoltà di escludere dalla manifestazione nei cinque anni successivi il partecipante che viola intenzionalmente il presente regolamento.

Informazioni

Per ulteriori informazioni, contattare il referente provinciale per il tiro Eduard von Dellemann, tel. 339 2265275
